

Henckell, Karl: »was ruft uns empor (1896)

- 1 »was ruft uns empor
- 2 Aus verdämmernden Tiefen,
- 3 Was löst uns die Ketten
- 4 Und hebt uns zum Licht?
- 5 Wir sind die Betrognen,
- 6 Die tausend Jahr schliefen,
- 7 Kein Gott kann uns retten
- 8 Mit fremdem Gericht.
- 9 Geklammert am Kreuz
- 10 Wir harrten auf Drüben,
- 11 Hochmütig vom Wahne
- 12 Genarrt und geduckt ...
- 13 Blind tappte das Leben
- 14 Im Dumpfen und Trüben –
- 15 Gleich Blitz und Orkane
- 16 Jetzt reißt es und zuckt.
- 17 Die Sehnsucht schwoll,
- 18 Es durchbrausen die Schwingen
- 19 Der kühnen Gedanken
- 20 Unhemmbar die Welt.
- 21 Wir müssen die Freiheit
- 22 Der Geister erringen,
- 23 Gesprengt sind die Schranken –
- 24 Auf uns ist's gestellt.«

(Textopus: »was ruft uns empor. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66892>)